



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S2 „Grundbildung und Standards“

MATHEMATISCHE SPRACHENTWICKLUNG IM KINDERGARTEN

ID 753

Andrea Reinisch

**Monika Möblacher, Andrea Reinisch
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Mureck**

Mureck, Juni 2007

An unserer Schule wurde im letzten Schuljahr das Projekt „Mathematik im Kindergarten“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes konnte festgestellt werden, dass sich nur eine geringe Anzahl von Kinderspielen und fast keine Fachliteratur zur mathematischen Sprachentwicklung im Vorschulalter finden lässt. Wir vermuteten, dass bei Eintritt in die Schule grundlegende mathematische Begriffe wie z.B. vor, nach, länger als, und,... vorausgesetzt werden.

Das Projekt sollte dazu beitragen, dass die zukünftigen Kindergartenpädagoginnen befähigt und gestärkt werden sich für mathematisch-naturwissenschaftliche Angelegenheiten im Kindergarten einzusetzen, und dass sie sich nach außen hin als Multiplikatorinnen verstehen.

Wie schon im Vorjahresprojekt kam auch heuer bei der Projektplanung und Projektdurchführung der Erwerb einer mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundbildung der Schülerinnen, wie sie Teil des Schwerpunktprogramms der S2-Gruppe des MNI-Fonds von IMST3 ist, große Bedeutung zu.

Durch das Projekt sollten die Schülerinnen schon rechtzeitig mit gezielter Beobachtung und positiver Einstellung gegenüber mathematischen Belangen im Kindergarten vertraut gemacht werden.

Das Projekt sollte auch einen Beitrag zum erfahrungsgeliteten Lernen im sozialen Umfeld liefern.

In der Anfangsphase des Projektes haben die Schülerinnen der 2.Klasse zuerst in Einzelarbeiten und etwas später in Gruppenarbeiten grundlegende mathematische Begriffe, welche ihrer Meinung nach von Kindergartenkindern bereits verwendet werden, gesammelt.

Anschließend kategorisierten die Schülerinnen die gefunden Begriffe nach ihrer Verwendbarkeit: Kindergarten, Volksschule, Hauptschule beziehungsweise Unterstufe.

Durch Beobachtung der Kindergartenkinder im Übungskindergarten sollten die Schülerinnen dann herausfinden, ob die von ihnen gefunden mathematischen Begriffe tatsächlich von den Kindern verwendet werden beziehungsweise welche Begriffe sie noch vergessen haben.

In der nächsten Projektphase wurden die Schülerinnen mit den verschiedenen Möglichkeiten, die natürlichen Zahlen innerhalb der Mathematik zu definieren, vertraut gemacht.

Am Montag, dem 12. Februar 2007, fand an unserer Schule ein Projekttag zur frühen mathematischen Bildung statt. Die Referentin Sabine Müller gab einen Einblick in das von Prof. Preiß in Deutschland entwickelte und erprobte Projekt „Entdeckungen im Zahlenland“ zur mathematischen Frühförderung im Kindergarten.

In der Praxiswoche versuchten bereits einige Schülerinnen die Anregungen und Tipps, welche sie von Frau Müller erhalten hatten, in den Versuchskindergärten umzusetzen.